

Bernhard Berchtold

Tenor

Der österreichische Tenor Bernhard Berchtold studierte am Mozarteum Salzburg bei Horiana Branisteanu, sowie in der Liedklasse von Hartmut Höll und wurde bei internationalen Gesangswettbewerben mit mehreren Preisen ausgezeichnet. 2003 bis 2011 war das Badische Staatstheater Karlsruhe seine Stammbühne, wo er ein umfassendes Repertoire aufbauen konnte. An zahlreichen renommierten Opernhäusern war er als Gast verpflichtet, darunter das Theater an der Wien, das Teatro alla Scala Mailand, die Bayerische Staatsoper München, die Opernhäuser von Bologna, Budapest, Dresden, Düsseldorf, Florenz, Genua, Hamburg, Lyon, Neapel, Nizza, Sevilla und Triest. Des Weiteren war er im Rahmen namhafter Festivals zu erleben, darunter die Bayreuther und Salzburger Festspiele sowie die styriarte. Wichtige Partien sind unter anderem Don Ottavio (Don Giovanni), Idomeneo (Idomeneo), Tamino (Die Zauberflöte), Alfredo (La Traviata), Werther (Werther) sowie Boris (Katja Kabanova).

Zuletzt gab er sein Rollendebüt als Loge (Rheingold) am Theater Chemnitz, sang die Titelpartie von Schostakowitsch' Oper „Die Nase“, sowie Jaquino (Fidelio) an der Staatsoper Hamburg und die Rolle des Male Chorus (The rape of Lucretia) am Theater Gießen.

Dieses Jahr stehen Alfred in Fledermaus am Theater Carlo Felice Genua und Filippo in L'infedeltà delusa beim Haydnfestival auf Schloß Esterházy in Fertöd auf seiner Opern-Agenda.

Auch als Konzertsänger ist Bernhard Berchtold gefragt. Er arbeitete mit Dirigenten wie Semyon Bychkov, Nikolaus Harnoncourt, Philippe Herreweghe, Marek Janowski, Ton Koopman, Fabio Luisi, Zubin Mehta, Kent Nagano, Simon Rattle, Helmuth Rilling und Masaaki Suzuki. Konzertreisen führten ihn durch Europa, Amerika und Asien. Er ist an der Gesamtaufnahme Bach'scher Kantaten der Bach-Stiftung St. Gallen beteiligt. Große Beachtung fanden die im Rahmen des Klavierfestival Ruhr aufgenommenen und auf CD erschienenen Schubert-Zyklen.

Konzerte mit Bachs Johannes-Passion führen ihn demnächst nach Budapest, Graz und Mailand, mit Paulus von Mendelssohn nach Dresden und Saarbrücken und mit Beethovens 9. Symphonie wird er beim Philharmonischen Orchester in Kiel zu hören sein.